

Lionel Cerdan

Möbel aus Palettenholz

15 einfache Projekte zum Selberbauen

1Bassermann

LA VOUR



Inhalt

5 Gekonnt loslegen

- 7 Warum Palettenholz?
- 8 Wo bekommt man Paletten?
- 8 Welche Paletten eignen sich?
- 10 Werkzeuge für ein bequemes Arbeiten
- 10 Wie zerlegt man eine Palette?
- 13 Wie behandelt man das Holz richtig vor?
- 17 Die grundlegende Ausstattung

19 Die Projekte

- 20 Wandregal
- 29 Garderobe mit Metallhaken
- 36 Couchtisch
- 44 Schreibtisch
- 52 Gemüsehorde
- 61 Niedriger Rolltisch
- 67 Spielzeugkiste
- 72 Schuhbänkchen
- 78 Polsterbank
- 87 Weinregal
- 92 Wandgarderobe in Groß
- 98 Regalleiter
- 108 Kräuterkasten
- 115 Sofa
- 123 Regal mit Ablagen



**Gekonnt
loslegen**



Warum Palettenholz?

Das Arbeiten mit Holzpaletten bringt mehrere Vorteile. Ich zähle hier diejenigen auf, die mir am stichhaltigsten scheinen und die mich dazu brachten, mit diesem Grundstoff kreativ zu werden.

Verfügbarkeit und Menge

Wenn man darauf achtet, bemerkt man sie schnell, die große Menge an Flachpaletten, die überall in der Umgebung von Geschäften, Baumärkten und Gewerbegebieten lagert. Für den Transport von Waren sind Paletten unerlässlich und werden daher häufig in großer Stückzahl gebraucht. Wir werden später sehen, welche verschiedenen Typen von Paletten sich für unsere Ideen eignen.

Sorte und Qualität

Es gibt unzählige Arten von Paletten. Sie unterscheiden sich entweder in der Form, in der Art des verarbeiteten Holzes oder in der Stärke der Latten bzw. Planken. Diejenigen, die sich für unseren Gebrauch eignen, lassen sich einerseits überall finden. Andererseits ermöglicht es dieser Palettentypus, unterschiedliche Hölzer miteinander zu kombinieren, was die hergestellten Möbel lebendig wirkt lässt.

Anschaffungskosten

Verarbeiten Sie eine weggeworfene Palette, entstehen Ihnen keinerlei Kosten. Es sei denn, Sie veranschlagen den Aufwand für die Suche danach und für ihren Transport. Doch das eigentliche Ausgangsmaterial ist kostenlos und im Überfluss vorhanden.

Ökologischer Ansatz

Neben der Tatsache, dass die Holzpaletten gratis sind, kann man weitere persönliche Gründe für ihre Verarbeitung ins Feld führen. Wer eine liegengebliebene Flachpalette einsammelt, tut unserem Planeten etwas Gutes, weil er die Abfallmenge verringert, weil er das Holz einer Wiederverwertung zuführt und so direkten Einfluss auf seine Umgebung ausübt. Er vermeidet außerdem die Produktion überflüssigen Materials (darunter auch die Abholzung weiterer Bäume), unterläuft die herkömmlichen Vertriebswege (der Baumärkte beispielsweise) und verhilft einem bereits existierenden Material zu einem zweiten Leben.

Wo bekommt man Paletten?

Da Holzpaletten dem Warentransport dienen, ist jedes Unternehmen, das Waren verschickt oder erhält eine mögliche Materialquelle. Die gängigsten Fundorte sind Gewerbegebiete, Industriezonen und Einkaufszentren. Suchen Sie die Lagerhallen und Anlieferungsbereiche von Geschäften ab, denn meist finden Sie ihre benötigten Flachpaletten dort. Zögern Sie nicht, die Angestellten zu fragen, was mit den überzähligen Paletten geschieht.

Der Einzelhändler in ihrer Nachbarschaft (der Bäcker, die Buchhandlung, das Bekleidungsgeschäft ...) erhält ebenfalls regelmäßig Waren und weiß oft nicht wohin mit den Frachtpaletten, denken Sie daran. Manchmal erwarten Sie da schöne Überraschungen.

Welche Paletten eignen sich?

Man kann zwei Familien von Frachtpaletten unterscheiden: die Europaletten und die Einwegpaletten. Bei beiden ist das Holz chemisch nicht vorbehandelt (ISPM Standard Nr. 15), wohl aber thermisch: So wird die Verbreitung von Parasiten und Pilzen verhindert. Ersichtlich macht das die per Brennstempel aufgebrachte Abkürzung HT (Englisch: heat treated, also »hitzebehandelt«).



Europaletten sind auf die Maße 120 x 80 cm (Länge x Breite) normiert und mit dem Schriftzug EUR oder EPAL gestempelt. Manche tragen weitere Hinweise, insbesondere farbige Paletten privater Unternehmen, die sie vermieten. Dennoch ist es üblich, auch diese Paletten zu entsorgen, sobald sie beschädigt sind oder weil manche Lieferanten sie nach dem Abladen nicht zurückholen.

Es ist von Vorteil, einheitliche und unverwüstliche Latten bzw. Planken zu verwenden:

- 120 cm lang
- 10 bzw. 14,5 cm breit
- 22 mm stark

Dass ihre hohe Belastbarkeit mit einem gewissen Gewicht einhergeht, ist eine Tatsache, die man bei bestimmten Konstruktionen nicht vernachlässigen darf.

Europaletten



Einwegpaletten, auch Wegwerfpaletten oder Exportpaletten genannt, findet man am häufigsten. Sie unterliegen keiner Norm, weder in der Größe noch in der Stärke des Holzes. Ihre Lebensdauer ist auf einmalige Nutzung ausgelegt, was ihre schwachen Bretter (etwa 15 bis 18 mm stark) erklärt. Je nach Transportgut sind sie unterschiedlich lang, manchmal bis zu drei oder vier Meter, und ideal für große Konstruktionen. Im Durchschnitt jedoch ähneln ihre Maße, die zwischen 100 und 120 Zentimeter Länge und 60 bis 80 Zentimeter Breite schwanken, denen der Europalette. Auch weisen sie häufig Astlöcher oder andere Fehler im Holz auf.

Einwegpaletten



Werkzeuge für ein bequemes Arbeiten

Für Ihre Sicherheit

- ein Paar feste Schutzhandschuhe
- eine Schutzbrille
- eine Atemschutzmaske beim Schmiedeln

Zur Mülltrennung

- einen Kiste für Metallteile (Nägel, Klammern ...)
- einen Sack für die Holzspäne
- einen Behälter für den Rest

Wenn Sie den Abfall vorher trennen, sparen Sie sich Zeit bei der Müllentsorgung auf dem Wertstoffhof.



Wie zerlegt man eine Palette?

Je nach Typ und Zustand der Palette gibt es verschiedene Techniken, um sie auseinanderzunehmen:



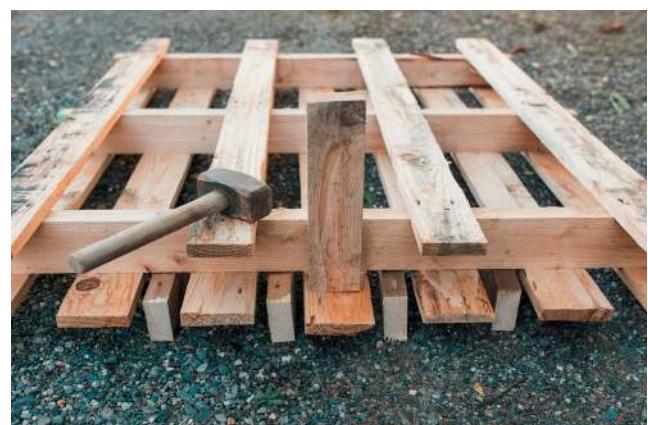
1 Das bekannteste und sicher am häufigsten eingesetzte Werkzeug ist eine Brechstange mit Kuhfuß (auch Brecheisen oder Geißfuß genannt). Da sie leicht und handlich ist, ist sie das ideale Werkzeug um die Bretter aufzuheben und die Nägel herauszuziehen. Sind die Latten gelöst, dreht man das Werkzeug um und holt mittels der keilförmigen Kuhfußklaue die Nägel heraus.

Um effizienter zu arbeiten und die Anzahl abgebrochener Planken zu verringern, setze ich zwei Brecheisen ein. Während das eine die Latte nach oben drückt, schiebt sich das zweite weiter nach hinten und hebt so das Brett hoch. Abwechselnd nutze ich Hebel- und Druckwirkung, bis sich die Planke von der Bohle löst.

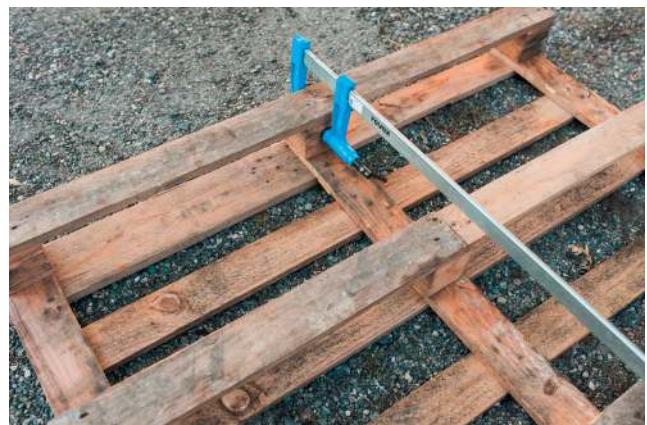
2 Es gibt ein wenig bekanntes Werkzeug, das aus dem Kuhfuß weiterentwickelt wurde, eine Hebelstange mit zwei Fingern, im Englischen »Palettbuster« genannt. Sie finden es im Internet unter dem Suchbegriff »demolition and lifting bar«. Sein Gebrauch fällt leicht, weil man die Hebelwirkung des Armes ausnutzt. Doch die Anschaffung rentiert sich nur bei regelmäßigem Gebrauch.



3 Eine weitere Technik ist die Anwendung von Holzkeilen und Hammer, ideal eingesetzt bei sehr stabilen Paletten. Sie verhindert, dass Latten brechen, verursacht aber viel Lärm. Drehen Sie Ihre Palette um und legen Sie drei oder vier Keile unter die Bohlen, zwischen die Latten, die sie lösen wollen. Stellen Sie einen Holzklotz aufrecht auf eine der Planken und schlagen Sie mit dem Hammer darauf, bis sich die Platte von der Holzbohle löst. Wiederholen Sie den Vorgang bei den anderen Latten. Legen Sie die Keile jeweils in die Zwischenräume neben der Latte, die Sie lösen wollen.



4 Mit solide genagelten Paletten werden im Extremfall auch ein Stechbeitel oder eine Metallsäge fertig. Stemmen sie den Stechbeitel zwischen Latte und Bohle und schlagen Sie mit dem Hammer auf das Heft. Oder sägen Sie die Nägel mit der Metallsäge durch.



5 Um die Holzklötze abzumontieren, gibt es einen Trick: Man nutzt eine etwa 80 cm lange Schraubzwinge als Hebel. Das ist ein wirksamer und schneller Weg um die Klötze abzuheben. Dieselben Zwingen helfen Ihnen in späteren Konstruktionsschritten, die Bretter an Ort und Stelle zu halten.